

Stammtisch Südwest

Die Treffen im Jahre 2002

von Reiner Blümmel

Auch im Jahr 2002 war der Wankel Spider Stammtisch Südwest wieder voll aktiv. Das Programm spannte sich über das gesamte Jahr quer durch Baden-Württemberg und Bayern und bot einen abwechslungsreichen Mix zwischen Geselligkeit, Besichtigungen, Ausfahrten und Informationen einerseits sowie ein- und zweitägigen Programmpunkten andererseits.

Auto + Technik Museum

Das Auto + Technik Museum in Sinsheim ist sicherlich jedem Interessierten ein Begriff und viele der Autofahrer auf der A6, die auf Höhe der Anschlussstelle Sinsheim die vielen Exponate neben der Autobahn auf dem Museumsgelände bemerken, werden sich denken "... man müsste mal wieder dort hin ...".

Damit die guten Vorsätze und Ideen nicht auf die lange Bank geschoben werden, haben wir gleich zu Jahresanfang dort im Rahmen einer abendlichen Privatführung die Gelegenheit genutzt, uns alle Exponate noch einmal aus nächster Nähe und ohne den tagsüber herrschenden touristischen Trubel unter sachkundiger Führung anzuschauen. Bis März 2003 ist dort auch eine Wankel-Sonderschau zu besichtigen.

@ www.technik-museum.de

museum mobile

Über die Abteilung Audi-Tradition bei Audi in Ingolstadt wurde ein Besuch des "museum mobile" in Ingolstadt organisiert. Herr Mnich



von der Traditionsabteilung der Firma Audi hat uns empfangen und für einen kostenfreien Eintritt gesorgt.

2 Tage Bodensee/Oberschwaben

Touristischer Jahreshöhepunkt war eine 2-Tages-Veranstaltung im Raum Bodensee/Oberschwaben. Die ehemalige Firma Dornier, die nach vielen "Verpuppungen" und Fusionen nun mittlerweile unter dem Namen EADS ihre Geschäfte betreibt, unterhält auch heute noch am Standort Immenstaad bei Friedrichshafen interessante Einrichtungen. Herr Dr. Reinecke zeigte uns, mit welchem Aufwand und mit welchen Methoden dort aus Einzelkomponenten betriebsbereite Satelliten zusammengesetzt werden. Am Nachmittag dann ging es weiter zum Zeppelin-Museum in Friedrichshafen, das sich auch aufgrund des neuen Zeppelins NT, den man am Himmel hier in Baden-Württemberg ab und zu sehen kann, großer Beliebtheit erfreut. Eine in der Tat interessante Museumsbesichtigung, die man sich wirklich nicht entgehen lassen sollte ("... man müsste mal...").

@ www.zeppelin-museum.de

Beinahe die gesamten Mitglieder des Wankel-Spider Clubs aus "Südwest" nahmen an dieser Veranstaltung teil, die abends im Biergarten des Gasthofs "Zur Post" in Wolfegg bei Bad Wurzach in Oberschwaben zunächst einmal ausklang. Bei einer Besichtigung des Oldtimer-Museums von Fritz B. Busch am folgenden Vormittag haben wir dann auch noch einen musealen Wankel-Spider entdeckt. (Ein solches Exponat ist weder im Auto-Technik Museum noch im museum mobile der Audi vorhanden!)

Hinreichend bekannt ist, dass die Firma Würth in Künzelsau bei Schwäbisch Hall ihr Geld mit Schrauben verdient. Wahrscheinlich nur regional bekannt ist, dass



unter dem Namen Wurm zwei Kunstmuseen in Künzelsau und Schwäbisch Hall betrieben werden, in denen Exponate aus der Sammlung von Herrn Reinhold Würth besichtigt werden können. Das neuere der beiden Museen entstand aus der Sanierung und dem Umbau einer alten Brauerei mitten in Schwäbisch Hall und stellt eine gelungene Synthese zwischen den Belangen schützenswerten historischen Stadtbilds einerseits und den Anforderungen an einen modernen Ausstellungsbetrieb andererseits dar. Aktuelle Gegenwartskunst, Präsentationen alter Meister und ständig wechselnde Sonderausstellungen, die unter einem Leitmotiv zusammengefasst werden, können dort "hautnah" in Augenschein genommen werden. Übrigens, der Eintritt war auch noch kostenfrei, aber selbst ohne diesen Umstand muss man die Aktivitäten der Familie Würth als Ausdruck eines Mäzenatentums im besten Sinne verstehen.

@ www.wuerth.de

Kloster Maulbronn

Ende Oktober fand die Saison ihren Abschluss im Rahmen der Besichtigung des Klosters Maulbronn, gerade noch rechtzeitig zum Hermann Hesse Jahr in Baden-Württemberg, der im Kloster Maulbronn seine Schulzeit verbracht hat. Das Kloster Maulbronn ist seit 1993 Weltkulturerbe sowie eine der besterhaltensten Klosteranlagen nördlich der Alpen und ("... man müsste mal...") einen Besuch wert.

❖